

# ProStübingtal



## 17.4.2005 Weckruf durch das Stübingtal

Am 17.4.2005 fand im Stübingtal ein „Weckruf“ mit hunderten Teilnehmern gegen Steinbrüche im Stübingtal statt. Mit den Musikkapellen von Großstübing, Peggau-Deutschfeistritz sowie mit zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung (Jung und Alt) der betroffenen Gemeinden ging es durch das Stübingtal. Beim Marsch durch die Siedlung des Ortsteiles Kleinstübing (Gemeinde Deutschfeistritz) wurde die Kundgebung durch die Anwesenheit

der Bürgermeister:

Franz Stampler (Gemeinde Großstübing)  
Hubert Platzer (Gemeinde Deutschfeistritz)  
Werner Rois (Gemeinde Peggau)  
Markus Windisch (Gemeinde Übelbach)

der Abgeordneten zum Landtag

Ernst Gödl (VP)  
Wolfgang Kasic (VP) – Vertretung für LH Klasnic  
Peter Hagenauer (Grün)

der Abgeordneten zum Nationalrat

Ridi Steibl (VP)  
Vincenz Liechtenstein (VP)

der Gemeinderäte und Vizebürgermeister der umliegenden Gemeinden untermauert.

Bei der anschließenden Fahrt durch das Stübingtal konnten sich alle Gäste von der naturbelassenen Frühlingslandschaft überzeugen. Vor dem Gemeindeamt Großstübing wurden die Weckrufteilnehmer mit Speis und Trank (Leit´n-Bier) versorgt.

Der Sprecher von ProStübingtal DI Johannes Rodlauer führte gekonnt durch die gesamte Kundgebung und bedankte sich bei den Teilnehmern für die tatkräftige Unterstützung. Er erwiderte diese mit der Zusage das er sich persönlich bzw. das sich das gesamte ProStübingtal-Team weiterhin mit voller Kraft gegen Steinbrüche im Stübingtal zur Wehr setzen wird.

Bei den Ansprachen der Bürgermeister wurde der gemeinsame Wille, Steinbrüche im Stübingtal mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern, noch einmal eindrucksvoll dokumentiert. Die intensive „Knochenarbeit“ des 5-er-Teams wurde ebenfalls lobend hervorgehoben.

Ebenso waren die Ansprachen der Ehrengäste für die betroffene Bevölkerung absolut motivierend und Mut einflössend.

### **Ridi Steibl – Nationalrat**

Ich bin heute gekommen um meine Freunde im Norden des Bezirkes Graz-Umgebung zu unterstützen. Ich wünsche der Kundgebung einen guten Verlauf.

### **Vincenz Liechtenstein - Nationalrat**

Ich bin nicht prinzipiell gegen Steinbrüche, jedoch ist in diesem Fall ein Transportweg von zusätzlich mehr als 20 km durch Landschaftsschutzgebiet und bewohntes Gebiet (1500 unmittelbar betroffene Bürger) gegeben. Die L315 ist für ein solches Verkehrsaufkommen technisch ungeeignet. Die Betroffenen sind die Bewohner vom SOS-Kinderdorf, von Kleinstübing und Teilen von Großstübing. Deshalb ist ein Steinbruch im Stübingtal sowohl aus ökologischen, als auch ökonomischen Gründen abzulehnen. Es darf hier einfach kein Steinbruch errichtet werden. Ich werde mich voll gegen einen Steinbruch im Stübingtal einsetzen.

### **Ernst Gödl - Landtagsabgeordneter**

Ich bin selbst davon überzeugt das es hier keinen Steinbruch geben wird und darf. Ein Steinbruch so weit weg von den Verbrauchern und vor allem ohne kurzen Transportweg zu einer Autobahn ist ökologisch nicht vertretbar. Ich habe mich und werde mich auch zukünftig voll gegen ein Steinbruch im Stübingtal einsetzen.

### **Wolfgang Kasic – Landtagsabgeordneter**

Wir alle sind sicher keine Verhinderer für Wirtschaft und Verkehr, wir fordern nur eine Beschränkung der Belastungen auf das wirklich Notwendige. In diesem Tal einen Steinbruch zu errichten ist aus meiner Sicht unmöglich, unwirtschaftlich und vor allem der Bevölkerung nicht zumutbar. Der gut organisierte, störungsfrei ablaufende Weckruf zeigt wie Meinung wirkungsvoll kundgetan werden kann um damit maximale Wirkung zu erzielen.

### **Peter Hagenauer - Landtagsabgeordneter:**

**Sein Spruch: „Wenn man sich nicht wehrt geht es verkehrt.“**

Deshalb finde ich das Komitee ProStübingtal als ausgezeichnete Bewegung die man nur tatkräftigst unterstützen kann. Aus meiner langjährigen Berufserfahrung kenne ich alle Abläufe die es bei solchen Genehmigungsverfahren erforderlich sind.

Ein Ermessensspielraum zu Gunsten der betroffenen Bevölkerung ist bei der Genehmigung von Steinbrüchen immer gegeben. Die Berücksichtigung des öffentlichen Interesses (hier die Meinung der betroffene Bevölkerung) ist mit hauptentscheidend bei der Ablehnung einer Steinbruchgenehmigung. Alles in Allem ist diese Veranstaltung als sehr gelungen zu bezeichnen. Ich werde dem Team ProStübingtal um Johannes Rodlauer volle Unterstützung zukommen lassen.

Sogar der **ORF-Steiermark** war gekommen um die Kundgebung im Abendprogramm von „Steiermark Heute“ zu präsentieren.

Das Regionale Fernsehen „**KANAL 3**“ aus Deutschfeistritz dokumentierte das Geschehen während der gesamten Veranstaltung und wird ihre Aufzeichnungen im örtlichen Kabelfernsehen senden.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die gezeigte Zivilcourage sowie an die Politiker und Massenmedien für das gezeigte Interesse und die ungewöhnlich starke Unterstützung. Dank an die Sponsoren, den Helfern und der Gendarmerie Deutschfeistritz die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Mit großer Zuversicht und mit freundlichen Grüßen Ihr **ProStübingtal!**

Sprecher  
Johannes Rodlauer

Josef Herzog  
Sigrid Ehrenreich

Willi Wurzinger  
Kurt Michael Jantscher